

**Ausstellung zum Jubiläum  
„50 Jahre Panoramabad“**

**Eine Utopie  
–  
das  
Ernst-May-Bad**



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

Konzeption und Zusammenstellung: Björn Rosenau; September 2020

# Pläne für ein Schwimmbad in Bornheim

1913:

Plan für ein Schwimmbad in der Heidestraße 120:  
Schwimmbad, 32 Wannen- und 23 Brausebäder  
geplante Baukosten: 670.000 Reichsmark  
(wurde wegen dem 1. Weltkrieg nicht realisiert)

1925 (Denkschrift des „Sportamtes“):

Plan für ein Schwimmbad in Bornheim

1925:

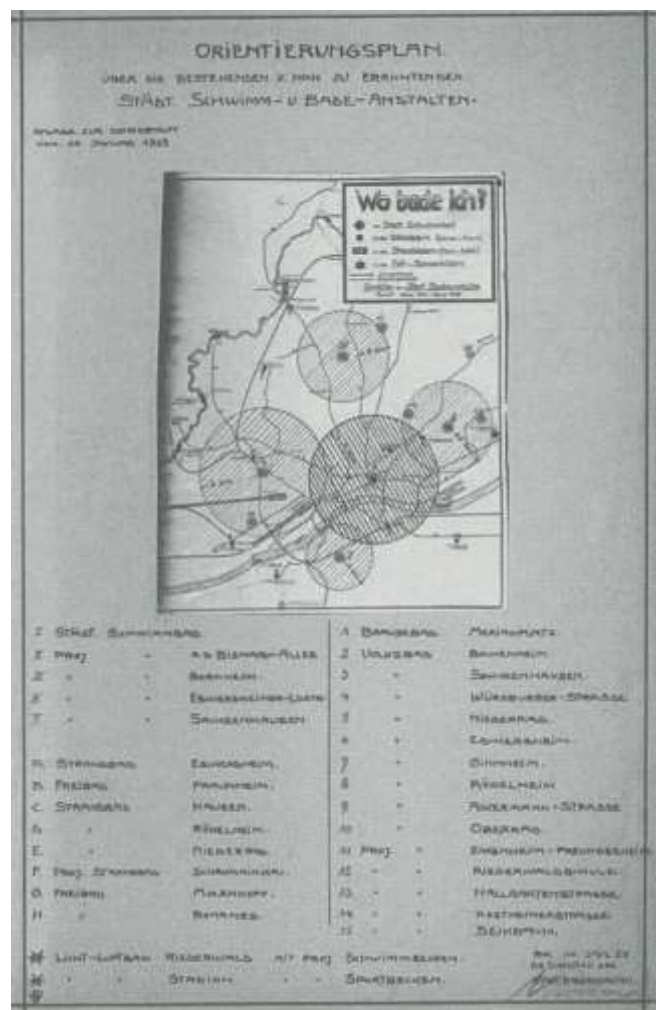
Forderung seitens des Bezirksvereins Bornheim nach einem Schwimmbad in der Petterweilstraße

Weitere Vorschläge für geeignete Bauplätze:

- Hallgartenstraße
- Rothschild-Allee

1926:

Pläne für das „Ernst-May-Bad“  
(Pestalozziplatz)



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

# Ernst-May-Bad

## Skizze Aussenansicht



Perspektivische Zeichnung des Gebäudes in seiner Umgebung vom Architekt C.-H. Rudloff (Mai 1926)



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

# Ernst-May-Bad

## Architekt C.-H. Rudloff

Die Skizzen und Pläne für das „Pestalozzi-Bad“ stammen von:  
Carl-Hermann Rudloff

\* 27. Juli 1890 (Schlesien)

† 7. Juni 1949 (Frankfurt a. M.)

Er kam auf Wunsch von Ernst May 1925 nach Frankfurt und übernahm die Leitung der Architekturabteilung der Aktiengesellschaft für kleine Wohnungen (heute ABG).



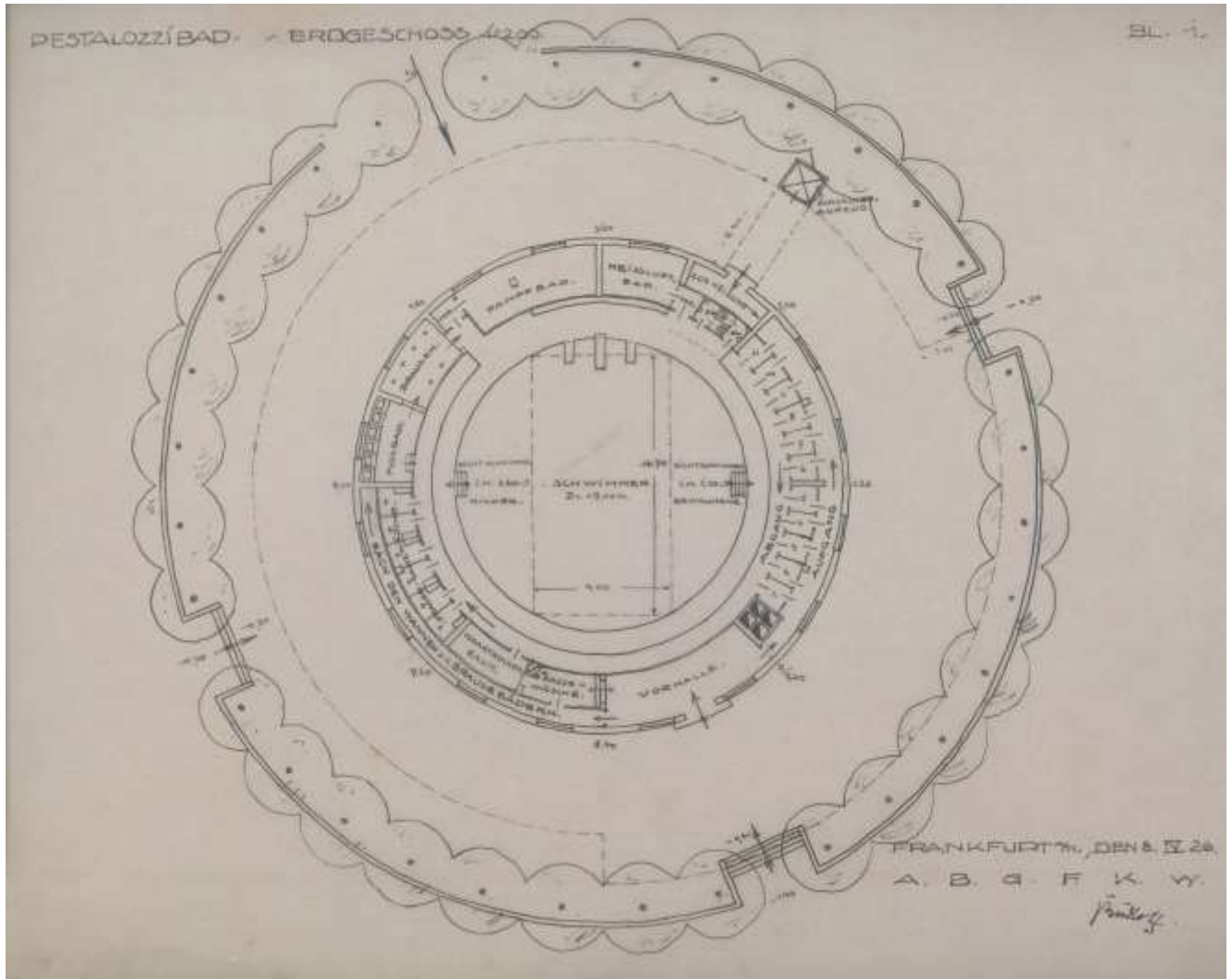
Grundidee:

- Kombination aus Schwimm- und Reinigungsbad
- Zusätzlich Zentralheizung (Fernwärme) für die Wohnungen der umliegenden Ernst-May-Siedlung
- Zentrum und „Highlight“ der Ernst-May-Siedlung



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

# Ernst-May-Bad Plan Erdgeschoss



Grundriss des Erdgeschosses mit Maßangaben und Benennung der Räume (datiert 8.4.1926)



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

# Ernst-May-Bad

## Skizze Schwimmhalle



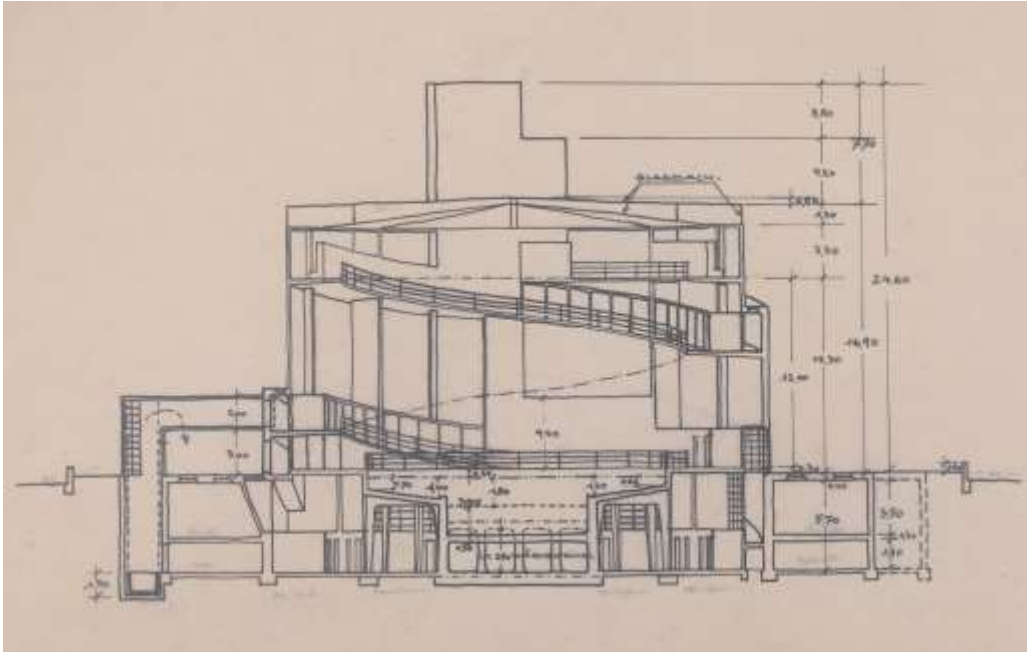
Perspektivische Innenansicht der Schwimmhalle  
vom Architekt C.-H. Rudloff



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**

# Ernst-May-Bad

Architekt C.-H. Rudloff



Vertikaler Schnitt durch das geplante Gebäude

Am Ende blieb das geplante Bad von Rudloff eine Utopie. Gründe hierfür waren

- Monetäre Gründe: keine Geldfreigabe seitens des Stadtverordneten für ein 2. Schwimmbad (1926)
- Zeitliche Gründe: Die Wohnungen der Ernst-May-Siedlung sollten schnell bezugsfertig sein, daher wollte man auf eine Entscheidung für das Bad nicht warten und baute die zentrale Heizungsanlage in den erweiterten Keller eines Etagenwohnhauses (Pestalozzi-Platz 9) ein.
- Wohnungen der Ernst-May-Siedlung erhielten ein „Frankfurter Bad“, damit fiel der Bedarf für Reinigungsbäder weg.



**Bürgerverein und Förderkreis  
historisches Bornheim e.V.**